Preußische Gesetzsammlung

1927 | Ausgegeben zu Berlin, den 21. Januar 1927 | Nr. 2

Inhalt:

(Nr. 13194.) Viertes Gesetz über die weitere Gültigkeit des Schutzpolizeibeamtengesetzes. Vom 13. Januar 1927.

Der Landtag hat folgendes Gesetz beschlossen:

Artikel I.

§ 33 des Schutzpolizeibeamtengesetzes erhält hinter den Worten „werden beim Ausscheiden wegen Polizeidienstunfähigkeit" den Zusatz „oder unzureichender Befähigung".

Artikel II.

§ 1.

Die Gültigkeit des Schutzpolizeibeamtengesetzes vom 16. August 1922 (Gesetzsamml. S. 251) in der Fassung der Gesetze vom 30. Mai 1925 (Gesetzsamml. S. 57) und vom 6. August 1926 (Gesetzsamml. S. 247) wird bis zum 31. März 1927 verlängert.

§ 2.

Dieses Gesetz tritt mit dem 1. Januar 1927 in Kraft.

Das vorstehende, vom Landtage beschlossene Gesetz wird hiermit verkündet. Die verfassungsmäßigen Rechte des Staatsrats sind gewahrt.

Berlin, den 13. Januar 1927.

(Siegel.) Das Preußische Staatsministerium.

Braun. Höpker Aschoff. Grzesinski.

Hinweis auf nicht in der Gesetzsammlung veröffentlichte Rechtsverordnungen.

(§ 2 des Gesetzes vom 9. August 1924 — Gesetzsamml. S. 597 —.)

1. In Nr. 51 des Ministerialblatts der Preußischen Verwaltung für Landwirtschaft, Domänen und Forsten vom 18. Dezember 1926 auf S. 584 ist eine viehseuchenpolizeiliche Anordnung vom 4. Dezember 1926 über die fleischbeschauliche Beurteilung des Fleisches von Einhufern, die mit ansteckender Blutarmut behaftet sind, verkündet. Die Anordnung ist mit dem Tage der Veröffentlichung in Kraft getreten.

Berlin, den 28. Dezember 1926.

Preußisches Ministerium für Landwirtschaft, Domänen und Forsten.

(Vierzehnter Tag nach Ablauf des Ausgabetags: 4. Februar 1927.)

2. Im Preußischen Staatsanzeiger Nr. 302 vom 28. Dezember 1926 ist eine Anordnung der Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten, für Handel und Gewerbe, des Innern und des Finanzministers vom 22. Dezember 1926 über Buchmacherwesen verkündet, die am 1. Januar 1927 in Kraft getreten ist.

Berlin, den 5. Januar 1927.

Preußisches Ministerium für Landwirtschaft, Domänen und Forsten.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetzsamml. S. 357) sind bekanntgemacht:

1. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 22. November 1926
   über die Verleihung des Enteignungsrechts an die Gemeinde Neuenahr für den Wegebau Königsfeld—Neuenahr
   durch das Amtsblatt der Regierung in Koblenz Nr. 51 S. 176, ausgegeben am 11. Dezember 1926;
2. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 25. November 1926
   über die Verleihung des Enteignungsrechts an den Kreis Calau für den Kunststraßenneubau Petershain—Sedlitz
   durch das Amtsblatt der Regierung in Frankfurt a. d. O. Nr. 52 S. 171, ausgegeben am 29. Dezember 1926;
3. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 27. November 1926
   über die Verleihung des Enteignungsrechts an die Stadtgemeinde Leichlingen für die Durchführung des Entwurfs zur Errichtung von Hochwasserschutzanlagen für die Stadtgemeinde Leichlingen
   durch das Amtsblatt der Regierung in Düsseldorf Nr. 52 S. 285, ausgegeben am 24. Dezember 1926;
4. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 8. Dezember 1926
   über die Verleihung des Enteignungsrechts an das Großkraftwerk Hannover, Aktiengesellschaft in Hannover, für den Bau der Teilstrecke Hannover—Herford der 110 000 Volt-Kupplungsleitung vom Großkraftwerk Hannover zum Gersteinwerk der Vereinigten Elektrizitätswerke Westfalen, G. m. b. H., bei Hamm
   durch die Amtsblätter der Regierung in Hannover Nr. 52 S. 200, ausgegeben am 25. Dezember 1926, der Regierung in Minden Nr. 51 S. 200, ausgegeben am 18. Dezember 1926, und der Regierung in Kassel Nr. 51 S. 282, ausgegeben am 18. Dezember 1926;
5. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 8. Dezember 1926
   über die Verleihung des Enteignungsrechts an die Vereinigten Elektrizitätswerke Westfalen, G. m. b. H. in Dortmund, für den Bau der Teilstrecke Hamm—Herford der 110 000 Volt-Kupplungsleitung vom Gersteinwerk bei Hamm zum Großkraftwerk Hannover
   durch die Amtsblätter der Regierung in Minden Nr. 51 S. 200, ausgegeben am 18. Dezember 1926 und der Regierung in Münster Nr. 52 S. 304, ausgegeben am 24. Dezember 1926;
6. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 15. Dezember 1926
   über die Verleihung des Enteignungsrechts an das Rheinisch-Westfälische Elektrizitätswerk, Aktiengesellschaft in Essen (Ruhr), für den Bau einer 10 000 Volt-Leitung von der vorhandenen Umspannstation Speldrop bis zur geplanten Station Moshövel in der Gemeinde Reeserward (Kreis Rees)
   durch das Amtsblatt der Regierung in Düsseldorf Nr. 53 S. 289, ausgegeben am 31. Dezember 1926.

Redigiert im Büro des Staatsministeriums. — Verlag des Gesetzsammlungsamts, Berlin NW 40, Scharnhorststr. 4. — Gedruckt in der Reichsdruckerei, Berlin.

Den laufenden Bezug der Preußischen Gesetzsammlung vermitteln nur die Postanstalten.
Ältere Jahrgänge und Einzelnummern können nur unmittelbar vom Gesetzsammlungsamte bezogen werden.